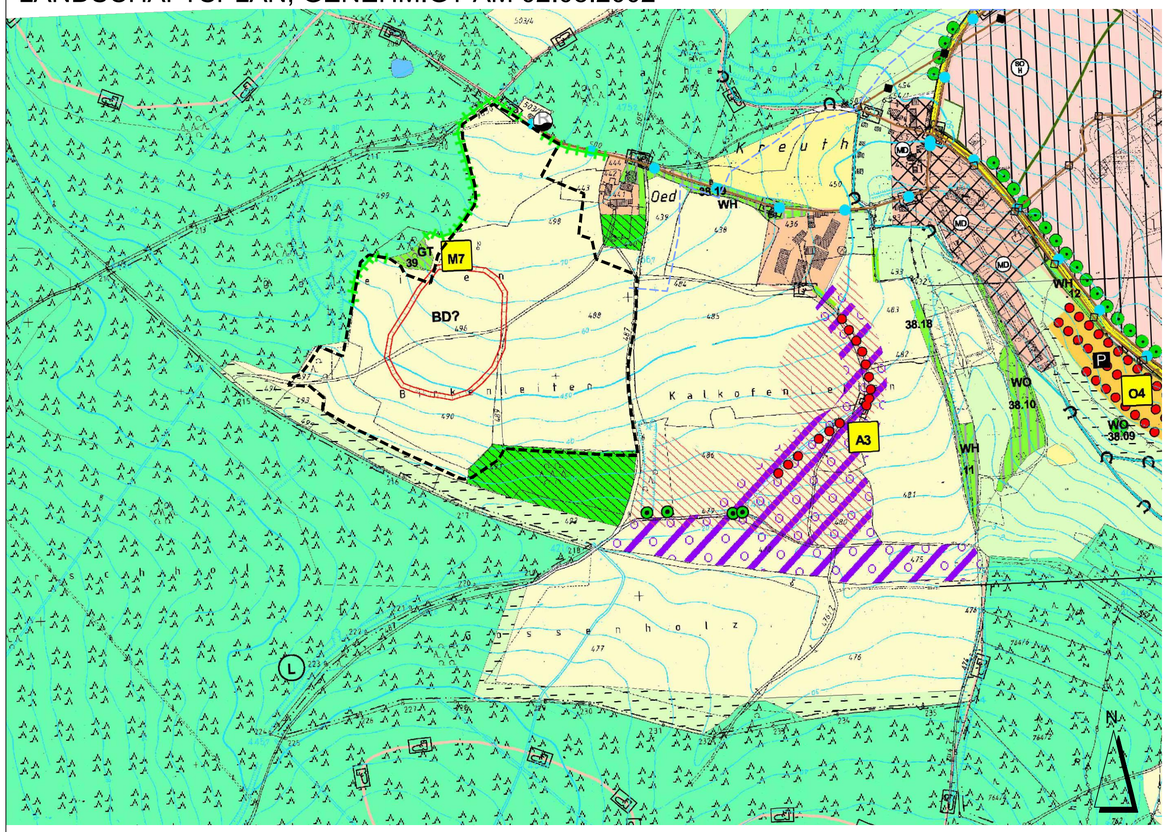
BESTANDSKRÄFTIGER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN, GENEHMIGT AM 02.08.2002



LEGENDE:

Bestand Planung

Art der baulichen Nutzung
- Allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Industrie- und Gewerbegebiet
- Allgemeines Wohngebiet mit Biotopüberschneidung
- Dorfgebiet mit Biotopüberschneidung

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs; Flächen für den Gemeinbedarf
- Rathaus
- Schule
- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Bauwerke/Stätten
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude/Einrichtungen (Kiga, Pfarrheim)
- Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude/Einrichtungen
- Postagentur
- Feuerwehr

Sonderflächen
- Sonderfläche Wohnen
- Sonderfläche Hotel
- Sonderfläche Reiterei

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge
- Überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen mit anbaufreier Zone
- Überörtliche Wege und örtliche Hauptwege
- Ortsdurchfahrtsgrenze – Freihaltezone außerhalb 20 m
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Radweg
- Wanderweg
- Reitweg
- Wasserwanderweg
- Parkplatz

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Ablagerungen
- Elektrostät. Trafostation
- Wasserbehälter
- Pumpwerk
- Brunnen
- Wasserwerk
- Abwasser
- Sendeanlage
- Wertstoffhof

Hauptversorgung - und Hauptabwasserleitungen
- elektrische Freileitung 220 kV mit Schutzstreifen
- elektrische Freileitung 20 kV mit Schutzstreifen
- elektrisches Erdkabel
- Wasserleitung
- Abwasserleitung
- Fernmeldekabel

Grünflächen
- Dauerkleingarten
- Sportgelände
- Modellflugplatz
- Spielplatz / Spielwiese
- Freibad
- Friedhof
- Campingplatz

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
- Stillgewässer
- Fließgewässer I. Ordnung
- Fließgewässer III. Ordnung
- Graben, temporär wasserführend
- Überschwemmungslinie HW 1909
- Flächen im Eigentum der Wasserwirtschaftsverwaltung
- Wasserschutzgebiet

Flächen für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft
- Genehmigte Einzelbauvorhaben, Aussiedlerhof, keine Gebietsfestsetzung
- Gartenbaubetrieb
- Feucht- und Nasswiese
- Grünland extensiv, Wiese 1-2 schürig, Obstwiese, Obstbaumbestand
- Intensivgrünland, Weide, Koppel
- Flächenstilllegung, Brache
- Intensiv landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Gewerbliche und landwirtschaftl. Lagerflächen Kleingärten u. Gärten eingefriedet Wildgehege
- Nadelwald
- Mischwald
- Aufforstung

Planungen, Nutzungsregelungen und Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft
- Landschaftsschutzgebiet
- 25.01 Kartiertes Biotop mit amtl. Nr. (flächig)
- 25.02 Kartiertes Biotop mit amtl. Nr. (linear)
- Naturschutzgebiet
- Naturdenkmal
- geschützter Landschaftsbestandteil
- Geotop
- Baudenkmal
- BD Bodendenkmal
- Amtlich festgesetzte Ausgleichsflächen
- Biotope neu
- X X X Biotope ganz oder teilweise fehlend
- Einzelbäume
- Baumgruppen, Baumreihen
- Hecken, Gebüsche, Gehölz initial
- Feldgehölze, waldartige Bestände
- Wege- und straßenbegleitende Säume
- Ranken, Raine, Säume, Geländestufen
- Extensivflächen, Magerrasen, Altgras/Ruderalfluren
- Ufergehölzsaum (> 50% Gehölzanteil) standortgerecht
- Röhrichtsaum, Hochstauden/Schilfbestand, linear
- Hochstauden/Schilfbestand flächig: Altgras mit Gehölzen
- Pflege und Entwicklung von Waldrändern
- Erosionsgefährdete Bereiche
- Umwandlung von Acker in Grünland
- Flächen für den Biotopverbund/ mit potentieller Eignung für Ökokonto

MASSNAHMEN
Beschreibungen siehe Textteil
- M Magerrasen
- P Pflanzmaßnahmen
- O Ortsrand und Landschaftsbild
- G Gewässerschutz
- Ö Ökologischer Ausgleich
- U Umwandlung der Nutzung
- TM Trockenmauer - Erhaltung
- A Allgemein

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen
- Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen
- Vorrangfläche Tonabbau
- Erkundungsfläche Tonabbau

Sonstige Planzeichen
- Betriebsgelände, Bodenschätze, Abbaugebiete
- Gemeindegrenze
- Flächen im Eigentum des Marktes Rieden
- Hochpunkt / Aussichtspunkt

Bestand: Biotoptypen
Entsprechend der Kartierungsanleitung des LFU

Ökologisch besonders wertvolle Flächen auf Standorten im Wald
- Bruchwald — 13d-Fläche

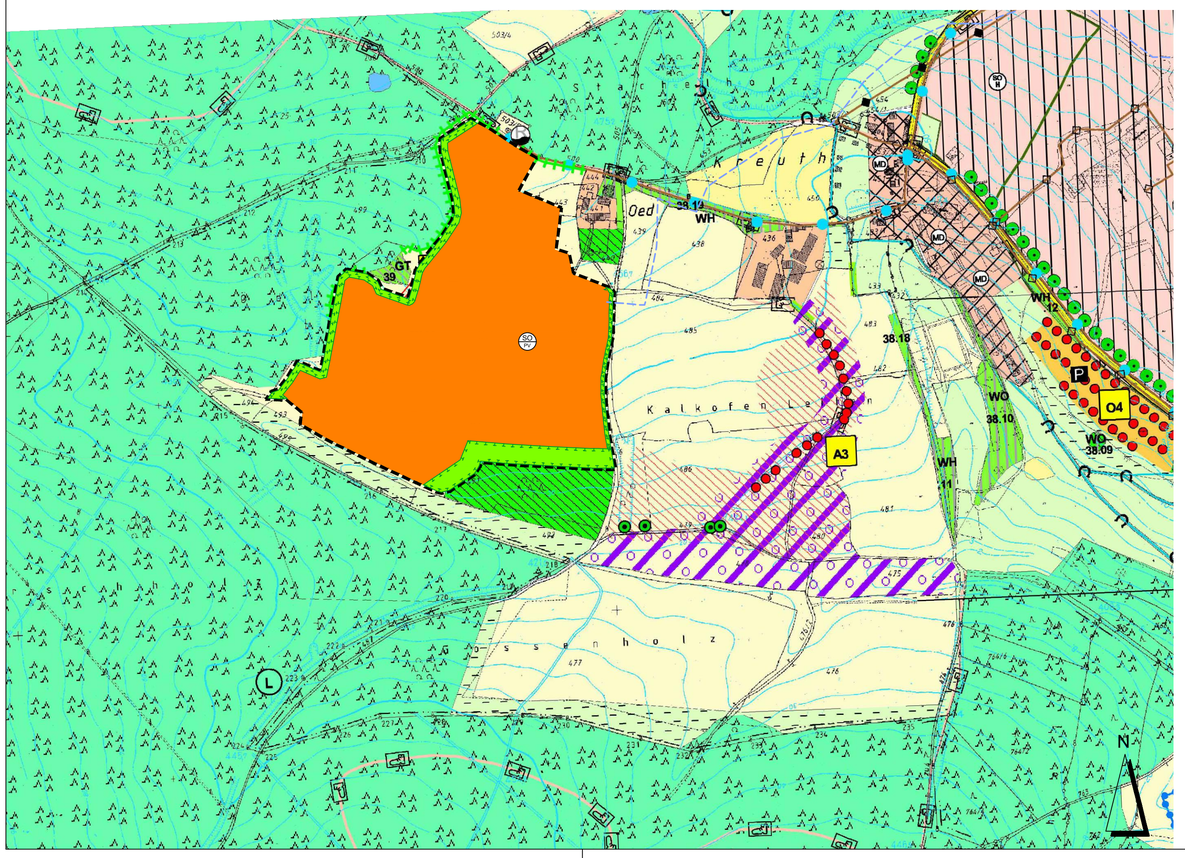
Gebüsche, Hecken, Feldgehölze
- HG Feldgehölz naturnah
- HN Ufergehölz naturnah
- HH Hecke naturnah
- HR Wärmeliebendes Gebüsch — 13d-Fläche
- HE Feuchtgebüsch
- HM Mesophiles Gebüsch naturnah

Gewässer
- FB Bach unverbaut
- VR Großröhricht — 13d-Fläche
- VC Großseggenried der Verlandungszone — 13d-Fläche

Feuchtgebiete
- GN Seggen- / binsenreiche Naßwiese — 13d-Fläche
- GS Nitrophytische Hochstaudenflur

Offene Trocken- und Magerstandorte
- XM Wärmeliebender Saum — 13d-Fläche
- XG Magerer Altgrasbestand/Grünlandbrache
- XT Magerrasen basenreich — 13d-Fläche
- XI Initialvegetation trocken

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN - ÄNDERUNG VOM 06.06.2024



ZUSÄTZLICHE PLANZEICHEN:

- Abgrenzung der Flächennutzungsplan - Änderung
- SO PV Sonderbaufläche nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO
- Ausgleichs- und Ersatzfläche nach § 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB

VERFAHRENSVERMERKE

1. Der Marktrat des Marktes Rieden hat in seiner Sitzung vom 30.03.2023 den Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 2 BauGB gefasst.

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für das Deckblatt des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom ..... hat in der Zeit vom ..... bis ..... stattgefunden.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB für den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom ..... hat in der Zeit von ..... bis ..... stattgefunden.

4. Zu dem Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom ..... wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... beteiligt.

5. Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom ..... wurde mit Erläuterungsbericht gem. §3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegt.

6. Die aufgrund der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwände wurden vom Marktrat Rieden am ..... abgewogen. Der Markt Rieden hat mit Beschluss vom ..... die Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom ..... festgestellt.

7. Das Landratsamt Amberg-Sulzbach hat die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Bescheid vom ....., AZ ...../..... gem. § 6 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom ..... genehmigt.

8. Ausgefertigt
Rieden, den .....

.....
(Unterschrift, Siegel) Erwin Geitner, Erster Bürgermeister (Siegel)

9. Wirksamwerden
Die Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt wurde gem. § 6 Abs. 5 BauGB am ..... ortsüblich bekanntgegeben. Der Flächennutzungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 S.1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB wurde in der Bekanntmachung hingewiesen. Die Änderung des Flächennutzungs- planes ist damit wirksam.

Rieden, den .....

.....
(Unterschrift, Siegel) Erwin Geitner, Erster Bürgermeister (Siegel)

MARKT RIEDEN
HIRSCHWALDER STRASSE 27
92286 RIEDEN

PROJEKT: **FNP-ÄNDERUNG IM BEREICH "SONDERGEBIET SOLARPARK RIEDEN / OED"**

PLANINHALT:	**Flächennutzungsplan-Änderung**
PLAN-NR.:	3 / 631
MASSSTAB:	1 : 5000
DATUM:	06.06.2024
GEÄNDERT:	
BEARBEITET:	G. Blank
GEZEICHNET:	M. Völkel
UNTERSCHRIFT:	

BLANK & PARTNER MBB
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

MARKTPLATZ 1, 92536 PFREIMD
TEL.: 09606 / 91 54 47 FAX.: 09606/ 91 54 48
eMAIL: info@blank-landschaft.de
www.blank-landschaft.de

BLANK Landschaftsarchitektur und -planung